

# Vorwort



Sehr geehrte Vorsitzende der Gemeindevertretung,  
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rabenau,

der Entwurf der Haushaltssatzung 2021 sieht, wie auch im letzten Jahr, ein ausgeglichenes Gesamtergebnis vor. Um dieses Ziel zu erreichen wurden alle gemeindlichen Maßnahmen auf ihre dringende Notwendigkeit hin überprüft.

Gleichzeitig haben wir damit begonnen, dringend notwendige Sanierungen und auch Investitionen in das Infrastrukturvermögen der Gemeinde voranzutreiben. So wurden von den Aufsichtsbehörden festgestellte Mängel und Fehlentwicklungen der Gemeinde weitgehend abgearbeitet und begonnen, in die Zukunft der Gemeinde zu investieren.

Das neue interkommunale Industrie-/ Gewerbegebiet an der A5 sowie die Umsetzung von eigenen Neubau- und Gewerbegebieten belegen die positive Weiterentwicklung von Rabenau.

Ein weiterer Schritt ist die bereits begonnene Neuorganisation der Gemeindeverwaltung. Mit ihr soll das vorhandene Potential optimiert werden, um die vielfältigen Arbeitsprozesse effizienter abwickeln zu können. Ziel dieser Prozesse ist die ständige Verbesserung unseres Bürgerservices in der Verwaltung.

In diesem Zusammenhang wird die interkommunale Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen intensiviert und weiter ausgebaut. So soll zum 01. Juli 2021 ein gemeinsames Ordnungsamt mit Allendorf seine Arbeit aufnehmen. Die beiden Kläranlagen sollen zukünftig enger zusammenarbeiten und damit zu Einsparungen führen.

Unsere größte Herausforderung für 2021 ist jedoch die ausreichende Bereitstellung von Betreuungsplätzen in den Kindergärten. Dazu ist es unumgänglich, einen neuen viergruppigen Kindergarten zu bauen.

In der politischen Diskussion zeichnet sich ab, dass diese neue Einrichtung auf dem Festplatz im Ortsteil Geilshausen entstehen wird.

Wir gehen von einer Investitionssumme in Höhe von ca. 2 Mio. Euro aus und erwarten dabei Zuweisungen in Höhe von 1 Mio. Euro.

Unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen können wir die Folgekosten für den neuen Kindergarten nicht mehr tragen.

Diese höheren Abgaben hätten für die Bürgerinnen und Bürger im juristischen Sinne eine „erdrosselnde Wirkung“ und wären damit rechtswidrig. Ich versichere Ihnen, dass wir die finanzielle Ausstattung unserer kleinen Kommune auf den gesetzlichen Mindestanspruch hin rechtlich prüfen lassen.

Für das Haushaltsjahr 2021 ist es unter größten Anstrengungen gelungen, die Steuersätze in großen Teilen stabil zu halten. Nicht zuletzt der Corona Pandemie geschuldet, ist es uns an dieser Stelle jedoch nicht möglich, eine positive Prognose für die nächsten Jahre abgeben zu können.

Nichtsdestotrotz bin ich weiterhin davon überzeugt, dass wir gemeinsam die uns gesteckten Ziele erreichen können und unsere Gemeinde erfolgreich weiterentwickeln werden.

Für Ihre engagierte Mitarbeit in der örtlichen Politik, in den Vereinen, in den Ehrenämtern und vor allen Dingen im täglichen Umgang miteinander, bedanke ich mich bereits an dieser Stelle und wünsche Ihnen fruchtbare Diskussionen und Entscheidungen bei dem vorliegenden Zahlenwerk bzw. Haushalt 2021.

Mit besten Grüßen

Ihr

Florian Langecker  
Bürgermeister